

Kirchenbote lokal

Nr. 6

6. Juli 2018



Bild: H. Jutzi

Editorial

Ziele

An der Sitzung vom 10. Juli 2018, an welcher alte und neue Kirchenpflegemitglieder teilnehmen, werden vor der Konstituierung die Pendenzen übergeben und Erreichtes wird besprochen. So haben wir uns an der letzten Sitzung vom 12. Juni 2018 munter ans Auf-listen gemacht.



Was ist erledigt, was noch pendent? Insbesondere die im 2015 gefassten Legislaturziele haben uns Kopfzerbrechen bereitet, haben wir doch noch lange nicht alles erreicht, was wir damals ins Auge gefasst haben. Und doch ist vieles im Fluss, auf gutem Weg, trotz der vielen Zeit und Energie, die wir alle ins Projekt KirchgemeindePlus und in Gespräche mit Nachbargemeinden gesteckt haben – und das war kein Ziel! Andere Dinge haben sich ergeben, ohne ein erklärtes Ziel zu sein.

Nicht immer ist es wichtig, alle Ziele, und diese noch dazu möglichst rasch, zu erreichen. Es gibt auch eine andere Perspektive. Der Weg ist das Ziel. Gerade im Glauben und in der Kirche befinden wir uns in einem Tätigkeitsfeld, in dem man nie alle Ziele erreichen kann, nie fertig ist. Wichtig ist nicht einmal, dass man stets auf dem richtigen Weg bleibt, sondern vor allem, dass man stets das Ziel im Auge behält.

Wir bleiben dran!

Ich wünsche auch Ihnen schöne, leuchtende Ziele, die Ihren Lebensweg leiten.

*Elisabeth Bolleter,
Kirchenpflegepräsidentin*



*Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben.*

Dame Cicely Saunders

Hände Verstorbene und Begleiterin. Quelle: welt.de

«Letzte Hilfe»

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Nach dem letztjährigen Erfolg findet am Samstag, 22. September 2018, wieder ein regionaler Kurs für die sogenannte «Letzte Hilfe» statt – ein niederschwelliger eintägiger Kurs zur Sterbebegleitung für alle. Ein gemeinsames Angebot der reformierten Kirchgemeinden Rüti, Dürnten, Bubikon und Wald.

Karin Disch – Die meisten von uns haben einmal einen Erste Hilfe Kurs besucht. Bei der Ersten Hilfe soll alles Mögliche getan werden, um das Leben des Betroffenen zu retten. Am Lebensende eines schwerkranken oder hochaltrigen Menschen geht es aber nicht mehr darum, sein Leben zu retten oder noch möglichst lange zu erhalten. Sondern es geht darum, dass jeder Mensch «bis zum letzten Augenblick seines Lebens wichtig ist» und dass wir dazu beitragen können, dass er «nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben kann» (Zitat Cicely Saunders, Pionierin Palliative Care).

Aber wie machen wir das? Da heute die meisten Menschen im Spital oder in einer Pflegeinstitution sterben und nicht mehr daheim im Familienkreis, ist altes Wissen um Sterbebegleitung und der selbstverständliche Umgang damit verloren gegangen.

Einem Menschen auch beim Sterben nahe zu bleiben und ihm beizustehen ist eine Herausforderung. Wir sind vielleicht verunsichert, wissen nicht, was er braucht, welche Gesten und Worte an-

gemessen sind. Was passiert überhaupt, wenn ein Mensch stirbt? Wie kann ich helfen? Wir werden mit existentiellen Fragen konfrontiert, welche auch uns selbst betreffen: Wie möchte ich einmal sterben? Was ist mir wichtig? Wer soll einmal für mich entscheiden, wenn ich nicht mehr kann? Sterbebegleitung ist keine Angelegenheit nur für Experten. Es ist wichtig, auch den letzten Lebensabschnitt in Beziehung mit vertrauten Menschen gestalten zu können.

Als Unterstützung dazu bieten wir den kompakten, eintägigen Kurs zur «Letzten Hilfe» an. Er soll die Teilnehmenden ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Als Grundlage dafür vermitteln wir im Kurs Basiskennnisse, Orientierungen, einfache Handgriffe, die bei der Begleitung von Sterbenden hilfreich sind.

Der Kurs wird geleitet von Eva Niedermann, Abteilung «Alter und Generationen» der Zürcher Landeskirche und Pflegefachfrau MAS Palliative Care, und von Karin Disch, Pfarrerin in Dürnten und zertifizierte Kursleiterin.

Flyer mit näheren Angaben liegen in den Kirchgemeinden auf und sind auf den Webseiten abrufbar. Teilnehmendenzahl beschränkt, Anmeldung bis 14. September und weitere Auskünfte bei Karin Disch, Guldistudweg 7, 8632 Tann, karin.disch@zh.ref.ch, 055 240 26 91.

Gemeindele

KIRCHENTAG
ZÜRIOBERLAND
2018
- mitenand glaube -
5. – 8. Juli 2018
www.kirchentag2018.ch

WIR SIND DABEI

Stell dir vor, es ist Kirchentag, und alle gehen hin!

Der erste Kirchentag im Zürcher Oberland ist in vollem Gange. Im «regio» der vergangenen Woche lag eine ausführliche Programmbroschüre bei.

Wir sehen uns in Wetzikon!

Eröffnungsgottesdienst zur Chilbi

Die schönste Zeit im Jahr – wir feiern Gottesdienst im Festzelt.

Edzard Albers – Das ganze Dorf kommt an der Chilbi in einem grossen Sommerfest Mitte August zusammen. Der Alltag darf für einmal ruhen. Die hektischen Pendlerwege durch die Agglomeration haben Pause. Zeit für die Menschen nebenan. Ein wichtiger Wurzelgrund für das Miteinander im Dorf sind die Aktivitäten der über 50 Vereine.

Am Anfang der Chilbi laden wir ein, gemeinsam inne zu halten in einem Gottesdienst im Festzelt: *Freitag, 10. August, 18.30–19.15 Uhr, Festplatz Dürnten.*

... wir sind nur noch gerannt

Joséphine Niyikiza erzählt im Zündstoff Gottesdienst am 9. September von ihrer dramatischen Flucht aus Afrika.

Edzard Albers – Die Buchautorin lebt seit einigen Jahren in der Schweiz. Eindrücklich ist es ihr gelungen, ihre eigene Lebensgeschichte neu in die Hand zu nehmen. Heute beschreibt sie ihren Weg vom Hass zur Vergebung.

Joséphine Niyikiza musste aus Ruanda fliehen. Sie erinnert sich an eine schöne Kindheit in ihrem Dorf. Auf der Flucht quer durch Afrika lernte sie ihren Mann Désiré Nsanzeza kennen. Sie bekamen drei Kinder. Doch dann wurden sie überfallen und verloren einander. Über Umwege

Ausflug zum Gottesdienst in Wald am Chilbisonntag

Edzard Albers – An der Dürntner Chilbi feiern wir einen eigenen Gottesdienst im Festzelt – und zwar am Freitag. Für Sonntag, 12. August, laden wir ein zu einem gemeinsamen Ausflug in die Reformierte Kirche Wald. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr und wird gehalten von Pfarrer Kurt Liengme, parallel Chinderhüeti. Die Walder freuen sich darauf, uns beim anschliessenden Apéro näher kennenzulernen.

kamen sie in der Schweiz wieder zusammen. Was sie erlebt haben, grenzt an ein Wunder.

Die Autorin des Buches «Auf der Flucht getrennt» erzählt ihre eigene, vielschichtige Geschichte. Gewalt, Flucht und Integration – aus ihren Erfahrungen deutet sie ihr eigenes Leben.

Am 9. September, 17.00 Uhr, sind Sie eingeladen, diese Geschichte im Zündstoff Gottesdienst aus erster Hand zu hören. Sie ist ein Beispiel für das, was viele Flüchtlinge unserer Zeit erleben. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von Lea Hugentobler, Danny Concannon und Christoph Küderli. Parallel wird eine Chinderhüeti im Pfarrhaus angeboten, anschliessend Apéro für alle.

Sabbatical in Dürnten

Für eine Woche Ende August empfängt die reformierte Kirche Dürnten einen besonderen Gast. Bischof Moses Masamba Nthukah aus Kenia hat sich vorgenommen, ein Auszeitjahr für Einblicke in die Arbeit verschiedener Kirchgemeinden in Europa und in den USA zu nutzen. Am 30. August laden wir ein zu einem Gemeindeabend mit Bischof Moses.

Edzard Albers – Moses Masamba Nthukah (53) ist Pfarrer der anglikanischen Kirche in Kenia. Als Bischof leitet er den Verwaltungsbezirk Mbeere nahe dem zweithöchsten Bergmassiv in Afrika, dem Mount Kenya. Die anglikanische Kirche hat eine besondere Prägung. Einerseits steht sie im Gottesdienst und im Amtsverständnis in der katholischen Tradition, andererseits pflegt sie eine evangelische Theologie.

Moses führt sein Amt als Bischof seit zehn Jahren. Für 2018 wurde ihm ein Sabbatical gewährt. In dieser Zeit stellt er sein eigenes Wirken

auf den Prüfstand, indem er bewusst eine Aussenperspektive sucht. Durch Einblicke in die Praxiserfahrungen von Pfarrpersonen in Kirchgemeinden anderer Kirchen erhofft er sich eine neue Perspektive auf die eigene Arbeit. In welchen Wirkungsfeldern ist die reformierte Kirche Dürnten tätig? Wie definiert sie ihre Prioritäten? Was gelingt besonders gut?

Der Kontakt zu Bischof Moses kommt zustande über eine Begegnung in einem Studienjahr in Kenia 1996. Ich freue mich auf diesen besonderen Blick. Die Herausforderung nachdenklicher Fragen sehe ich als Gewinn für unser eigenes Tun.

Bischof Moses wird mit seiner Frau Lucy in der letzten Woche im August im Pfarrhaus in Dürnten zu Gast sein. In den Gottesdiensten am 26. August und am 2. September werden die beiden mitfeiern.

Am Donnerstag, 30. August, 19.30–21.00 Uhr, sind Sie sehr herzlich zu einem Gemeindeabend mit Bischof Moses ins Kirchgemeindehaus Tann eingeladen.

Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2018

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 und eine Teilrevision der Kirchgemeindeordnung.

Tiana Limberger – An der Kirchgemeindeversammlung präsentierte die Kirchenpflege die Jahresrechnung 2017, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 39'906.12 abschliesst. Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht 2017 der Kirchenpflege und eine Teilrevision der Kirchgemeindeordnung.

Einstimmig gewählt wurde von der Kirchgemeindeversammlung die fünfköpfige Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018 – 2022.

Mitteilungen aus dem Pfarramt gab es zum Kirchentag vom 5. – 8. Juli 2018 in Wetzikon sowie zum diesjährigen Chilbigottesdienst, welcher als Festeröffnung am Freitag, 10. August um 18.30 Uhr im Chilbizekt stattfindet.

Am 27. Oktober treffen sich die Behörden, Pfarrpersonen und einzelne Mitarbeitende aus den reformierten Kirchgemeinden Grüningen, Rüti, Wald und Dürnten zu einer gemeinsamen Retraite. Das gegenseitige Kennenlernen sowie Ausarbeiten möglicher Zusammenarbeitsprojekte soll dabei im Vordergrund stehen.

Am 23. September wird das Stimmvolk über eine revidierte Kirchenordnung abstimmen können.



«Pflück dir, was du bist». Bäume voller positiver Wörter erwarten dich im Kirchgarten in Dürnten. Lass dich inspirieren und sei herzlich willkommen!



Neue Kirchenpflege und Pfarrteam: hinten: Manuel Andermatt, Hannes Schweiter, Gaudenz Domenig, vorne: Lisset Schmitt-Martinez, Hans Forster, Karin Disch, Margit Mühlethaler, Tiana Limberger, Elisabeth Bolleter, Edzard Albers.

Persönlich

Margit Mühlethaler-Klöti



Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertraue auf ihn, er wird es vollbringen. (Ps 37,5)

Mitten in einer Kaffeeplantage wuchs ich auf. Die Mangobäume, Kinder der Arbeiter, unsere Haustiere und ein kleiner Urwald – das sind meine schönsten Kindheitserinnerungen. Oft kamen auch Freundinnen aus der Hauptstadt übers Wochenende zu uns. Es war eine sorgenfreie Zeit.

Meine Mutter Arnhild (Lutheranerin) und mein Vater Otto (Reformiert) sind mit mir und meinen Geschwistern, Helmut und Ingrid, zu kirchlichen Feiertagen in die lutherische Kirche von Costa Rica gegangen. Die Fahrt in die Hauptstadt, und alle Kinder, die mit ihren Eltern kamen, das war einfach grossartig. Spannend fand ich es auch, meine katholischen Freundinnen zu ihren Messen und Beichten zu begleiten.

Im Konfirmandenunterricht lasen wir die Bibel, und hörten, dass Jesus unser Retter ist und gestalteten einen Gottesdienst. Ich war wohl die Einzige, die Freude am Unterricht hatte. Der Glaube wurde zu einem wichtigen Teil meines Lebens.

Im Dezember 1984 reiste ich in die Schweiz. Ich wollte unbedingt Physiotherapeutin werden und machte die Lehre im Leukerbad. Bald darauf lernte ich meinen Mann Peter kennen. Er erzählte mir von seinem Glauben zu Gott. Er besuchte die Evang. Täufergemeinde ETG, Rüti (Freikirche). Hier konnte ich mit anderen Menschen über meinen Glauben reden und merken, dass ich nicht die einzige war, die die Bibel spannend fand. Peter, ich und unsere Kinder Daniel und Désirée haben 25 Jahre die ETG besucht. Dort habe ich in der Jugendarbeit mitgeholfen, gekocht, bei Anlässen ausgeholfen und gute Freundschaften aufgebaut.

In meiner Tätigkeit als Physiotherapeutin wurde ich häufig gefragt, warum ich nicht in die Landeskirche gehe. Das bewog mich dazu, die ref. Kirche Dürnten näher kennen zu lernen. Schnell merkte ich, dass ich mich hier wohlfühle und es an der Zeit war, mich tatkräftig zu engagieren.

Mein Dank geht an alle, die mich gewählt haben. Ich freue mich auf eine gute Gemeinschaft und vertraue auf das, was in Psalm 37,5 steht.

Ein neuer Abschnitt beginnt – für die neuen und alten KirchenpflegerInnen

Offizielle Verabschiedung der scheidenden Kirchenpflegemitglieder und Begrüssung der neuen im Gottesdienst vom 10. Juni 2018

Elisabeth Bolleter – Im Gottesdienst vom 10. Juni 2018 wurden die scheidenden Kirchenpflegemitglieder Ursula Beerli, Rolf Hildebrand und Dominique Jodry offiziell verabschiedet und verdankt.

Ursula Beerli hat ihre Karriere in der Kirchenpflege vor 12 Jahren als Finanzvorsteherin gestartet und anschliessend ins Ressort OeME/Erwachsenenbildung gewechselt. Ursula hatte stets den Überblick über die Kollekten und Spenden und wählte die Institutionen, welche die Kirchengemeinde mit Spenden unterstützt, immer sehr sorgfältig aus. Neben der perfekten Ausführung ihrer Ressortaufgaben und der fast lückenlosen Präsenz an den Kirchenpflegesitzungen war Ursula auch sonst für Vieles einfach da. Vor allem hat Ursula

la eine gute, kritische aber doch positive Sicht auf die Dinge, was bei vielen Entscheiden hilfreich war.

Rolf Hildebrand war bereits von 1994 bis 1998 in der Kirchenpflege. Vor sechs Jahren sprang Rolf wieder ein. Er war in vielerlei Hinsicht ein Glücksfall für uns. Er weiss Bescheid über unsere Immobilien, kennt das Dorf, die Handwerker und die Gemeindebetriebe in- und auswendig. Mit seinem organisatorischen Talent schaffte er es, auch für die Kirchenpflege immer Zeit zu finden. Vor allem fehlen wird uns aber seine gesellige und verbindende Art.

Dominique Jodry war unser «Nesthäkchen» und hat während einer Amtsdauer das Ressort Personal geführt. Leider war das Kirchenpflegeamt mit dem Beruf als Pflegefachfrau mit unregelmässigen Arbeitszeiten nicht einfach in Einklang zu bringen. Trotzdem ist es Dominique gelungen, ihre Aufgaben zu erfüllen. Beim Besetzen der neugeschaffenen

100% Sigristen-Stelle konnten wir von Dominique offener und sachlicher Gesprächsführung profitieren.

Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor Dürnten, unter der Leitung von Othmar Mächler, und Organist Christoph Küderli umrahmt. Die feierliche Einsetzung der neuen Kirchenpflegemitglieder haben die drei Dürntner Pfarrpersonen gemeinsam gestaltet. Mit Gottes Segen können Margit Mühlethaler, Hans Forster und Manuel Andermatt nun ihr Amt in Angriff nehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand die Kirchgemeindeversammlung statt. Hier gab sich auch Gelegenheit, Hansruedi Bertschinger und Ursi Honegger ein herzliches Dankeschön für ihre langjährigen Dienste als Präsident und Aktuarin in der Rechnungsprüfungskommission auszusprechen.

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 8. Juli, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zum Kirchentag Zürioberland in der Eishalle Wetzikon. Es findet kein Gottesdienst in Dürnten statt. (siehe Programm des Kirchentags auf www.kirchentag2018.ch).

Sonntag, 15. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Karin Disch. Orgel: Christoph Küderli.
Chilekafi im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 22. Juli, 10.00 Uhr
Regionaler Kanzeltausch Gottesdienst in Dürnten mit Pfrn. Galina Angelova, Rüti. Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 29. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Lisset Schmitt. Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 5. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Edzard Albers. Orgel: Christoph Küderli.

Freitag, 10. August, 18.30 Uhr
Chilbigottesdienst im Festzelt mit Pfr. Edzard Albers. Musik: Christoph Küderli. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 12. August, 09.30 Uhr
Gottesdienst in der **ref. Kirche Wald** mit Pfr. Kurt Liengme. (siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 19. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Karin Disch. Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 26. August, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Pfr. Edzard Albers. Mitgestaltung: Cevi Dürnten. Orgel: Heidi Brunner. Chinderhüeti. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Edzard Albers. Parallel **Chinderchile und Chinderhüeti**. Orgel: Christoph Küderli.

Sonntag, 9. September, 17.00 Uhr
ZündStoff Gottesdienst mit Pfrn. Lisset Schmitt und Team. Thema: «... wir sind nur noch gerannt. Auf der Flucht von Afrika in die Schweiz. Eine wahre Geschichte von Hass und Vergebung.» Zu Gast: Joséphine Niyikiza. **Apéroriche** im Anschluss an den Gottesdienst (siehe Artikel im Innenteil).

■ Kinder und Familie

Mittwoch, 11. Juli, 29. Aug., 5. Sept., 17.00 Uhr
Mini Singers in der **Kirche Dürnten** mit Thomas Schönenberger.

Sonntag, 26. August, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Schulanfang, siehe Gottesdienste.

Samstag, 8. September, 16.45 Uhr
Fiire mit de Chliine im Chor der Kirche Dürnten. Thema: «Gemeinschaft».

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im **Schulhaus Nauen**, Tann.

Samstag, 7. Juli, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Samstag, 25. August
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

Samstag, 1. September, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

■ Senioren

Mittwoch, 11. Juli, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfr. Edzard Albers.

Mittwoch, 18. Juli, 10.00 Uhr
Andacht im Sandbuel, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 25. Juli, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (kath.).

Mittwoch, 22. August, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 29. August, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (EMK).

Mittwoch, 5. September, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (kath.).

■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im **Kirchgemeindehaus**

Montag, 9. Juli / 10. Sept. / 8. Okt., 16.00-18.30 Uhr
Hände auflegen im **Chor der Kirche**. An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung.

Samstag, 14. Juli
4. Pilger-Etappe: Bischofszell – Kradolf – Weinfeldern mit P. Feldmann, 055 240 85 65.
Abfahrt S 5 Richtung Rapperswil: Bubikon 6.50 Uhr (Rüti 6.54 Uhr).
Billett (selber lösen).
Hinfahrt: Bubikon - Rapperswil - St.Gallen - Bischofszell (an 8.27 Uhr).
Rückfahrt: Weinfeldern - Zürich - Bubikon.
Bis Kradolf 2:05, Bürglen 3:15, Weinfeldern 4:25 Std.

Donnerstag, 30. August, 19.30 Uhr
Gemeindeabend im Kirchgemeindehaus mit Bischof Moses Masamba Nthukah, Kenia, und Pfr. Edzard Albers. (siehe Artikel im Innenteil).

Samstag, 1. September
5. Pilger-Etappe: Weinfeldern – Frauenfeld mit P. Feldmann, 055 240 85 65.
Abfahrt S 15 Richtung Zürich: Bubikon 6.54 Uhr (Rüti 6.51 Uhr).
Billett (selber lösen).
Hinfahrt: Bubikon - Zürich - Weinfeldern (an 8.28 Uhr).
Rückfahrt: Frauenfeld, Rorerbrücke - Frauenfeld - Zürich - Bubikon.
Bis Müllheim-Wigoltingen 2:30, Pfn 3:50, Frauenfeld 5:10 Std.

■ Regionales

Donnerstag, 6. September, 19.30 bis 20.30 Uhr
Meditieren in der Kirche Bubikon. Die Meditationsabende stehen in der Tradition der ignatianischen Exerzitien. Sie orientieren sich an Worten und Bildern der Bibel und sind auf das Leben im Alltag bezogen. Eine Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich.
Information: Pfr. Thomas Muggli-Stokholm, 055 243 32 70, thomas.muggli@zh.ref.ch.
Weitere Daten: 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage
29. Juli: Pfrn. Lisset Schmitt.
10. Aug.: Pfr. Edzard Albers
Chilbi-Gottesdienst.
2. Sept.: Pfr. Edzard Albers
30. Sept.: Pfrn. Karin Disch
18. Nov.: Pfr. Edzard Albers
3. Klass-Taufgottesdienst.

Abwesenheiten

13. Juli bis 5. August: Thomas Schönenberger, Ferien.
14. Juli bis 29. Juli: Pfr. Edzard Albers, Ferien.
23. Juli bis 12. August: Pfrn. Karin Disch, Ferien.
14. bis 22. Juli und 30. Juli bis 6. August: Pfrn. Lisset Schmitt, Ferien.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt während den Sommerferien vom 16. Juli bis 17. August geschlossen.

Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli, Tel. 055 240 44 66.

Unser Gemeindefeam

Pfarramt Dürnten

Edzard Albers 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
edzard.albers@zh.ref.ch
montags Ruhetag

Pfarramt Tann I

Karin Disch 055 240 26 91
Guldistudweg 7, 8632 Tann
karin.disch@zh.ref.ch
dienstags und mittwochs

Pfarramt Tann II

Lisset Schmitt 076 710 82 24
Zwinglistr. 22, 8645 Jona
lisset.schmitt@zh.ref.ch
dienstags und donnerstags

Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit

Thomas Schönenberger 055 241 39 41
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikerstrasse 2, 8635 Dürnten
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristin (Reservationen)

Linda Hofmann 055 240 71 24
linda.hofmann@zh.ref.ch

OrganistIn

Heidi Brunner 055 240 34 45
Christoph Küderli 044 833 47 74

Katechetinnen

Marianne Domenig 055 240 38 03
Rebecca Forster 055 534 31 96

Kirchenpflege

Elisabeth Bolleter 055 265 13 11
(Präsidentin)

Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

Cevi Fröschli

Jasmine Frey 079 523 02 81

Cevi Jungschar

Urs Forrer 079 323 56 62
Mirjam Grütter 077 426 86 00

Fiire mit de Chliine

Cornelia Schneider 079 194 03 16

Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen

Katharina Egli 044 930 76 61

Kirchenchor

Ruedi Heimlicher 055 240 78 44
(Präsident)
Othmar Mächler 055 240 92 87
(Dirigent)
Kontakt für neue SängerInnen:
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44

Roundabout

Annina Imhof 076 681 14 78

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 20. August 2018.
Die nächste Ausgabe erscheint am 7. September 2018.

* ausser in den Schulferien